

1903 die Höhe von M. 1 044 894 erreichte, beschloss die G.-V. v. 17./8. bzw. 11./10. 1904 Herabs. des A.-K. um M. 1 280 000 auf M. 120 000 durch Zus.leg. der Aktien u. Ausgabe von M. 500 000 Vorz.-Aktien, von denen M. 480 000 begeben wurden. Lt. G.-V. vom 17./7. 1906 wurden die Vorrechte der Vorz.-Aktien aufgehoben. Lt. Beschl. der G.-V. v. 17./7. 1906 ist ferner eine Sanierung dergestalt durchgeführt, dass zu den Aktien in Höhe von M. 600 000 eine Zuzahlung von M. 700 000 geleistet wurde, welche zur Begleichung der Bankforderung mit M. 294 710, von Akzeptverbindlichkeiten mit M. 187 000, verwandt wurden und von der bar M. 218 290 verblieben. Die durch die Zuzahlung buchmässig frei gewordene Summe von M. 700 000, wurde zur Deckung des vorhandenen Verlustes in Höhe von M. 98 307 und mit M. 601 692 zu a.o. Abschreib. und Rücklagen verwandt; für 1906 resultierte nach ordentl. Abschreib. von M. 25 267 ein neuer Verlust von M. 62 550. Als Disp.-Kto verblieb zur Verfüg. der Ges. noch M. 246 692. Auch das Jahr 1907 ergab einen Verlust von M. 40 204, während derselbe sich im J. 1908 auf M. 37 562 stellte, welche beide aus dem Disp.-F. gedeckt wurden; 1909 neuer Verlust von M. 8761.

Hypotheken: M. 155 000 (Stand ult. 1911).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rückl., 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Jahresvergüt. von M. 1000 pro Mitgl.), Rest Super-Div. event. Vortrag.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 50 373, Gebäude 164 298, Masch. u. Werkzeuge 112 613, Utensil. 12 501, Messeutensil. 1, Klischees 1, Modelle 1, Drucksachen 1, Zinnformen 2826, Warenkto 712 488, Debit. 287 515, Kaut. 200, Automobile 1, Kassa 1428, Postscheck 4355, Beteilig. 3000, Effekten 183, Wechsel 5616, Interimskto 2501, Patente 3014. — Passiva: A.-K. 600 000, Dispos.-F. 117 462, Hypoth. 155 000, Kredit. 114 773, Kaut. 100, Interimskto 16 259, Bankkto 344 859, Delkr.-Kto 6836, Gewinn 7629. Sa. M. 1 362 920.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 213 958, Abschreib. 25 399, Gewinn 7629. — Kredit: Vortrag 3418, Fabrikat.-Kto 243 568. Sa. M. 246 987.

Dividenden 1900—1911: 7, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Paul Simon, Hugo Rentzsch.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Justizrat Alb. Pinner, Stellv. Bankier Franz Gaedicke, Bank-Dir. Siegm. Bodenheimer, Berlin; Gen.-Dir. Herm. Wild, Hannover.

H. Berthold Messinglinienfabrik u. Schriftgiesserei, A.-G.

in **Berlin**, Belle-Alliancestrasse 87/88,

mit Filialen in Stuttgart, Wien, Petersburg und Moskau.

Gegründet: 11./3. 1896.

Zweck: Fortbetrieb der Messinglinienfabrik und Schriftgiesserei von H. Berthold mit 1895 errichteter Filiale in Petersburg ab 1./1. 1896. Übernahmepreis M. 2 968 198. 1897 Erwerb der Schriftgiesserei Bauer & Co. in Stuttgart nebst Filiale in Düsseldorf (aufgelassen 1899) für M. 560 000. 1899 in Petersburg ein eig. Fabrikgebäude errichtet, ebenso 1902 in Stuttgart. Um den Wirkungen des für die Branche ungünstigen neuen Zolltarifs zu begegnen, wurde 1905 die Schriftgiessereifirma J. H. Rust & Co. in Wien angekauft. Dieses Unternehmen wurde 1907 in eine Ges. m. b. H. mit einem Stamm-Kap. von K 450 000 umgewandelt, bei der Berliner Ges. mit M. 365 500 zu Buch stehend. Das Wiener Grundstück verblieb im Besitz der Berliner Ges. In Berlin wurde 1908/10 ein Neubau aufgeführt, der bis ult. 1908 M. 120 913 u. 1909—1910 M. 143 394 bzw. 71 844 erforderte. 1911 Neubau in St. Petersburg mit ca. M. 430 000 Kostenaufwand.

Kapital: M. 4 000 000 in 4000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 200 000, erhöht lt. G.-V. vom 31./12. 1897 um M. 800 000 in 800 Aktien, wovon 550 Stück am 22.—31./1. 1898 den Aktionären zu 120% u. Stempel angeboten wurden (div.-ber. ab 1./1. 1898). Die G.-V. v. 28./3. 1912 beschloss Erhöhung um M. 1 000 000 (auf M. 4 000 000) in 1000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1912, übernommen von Jacquier & Securius zu 152.50%, angeboten den alten Aktionären 3:1 v. 16.—30./4. 1912 zu 160%.

Hypotheken: M. 400 000, verzinsl. mit 4 $\frac{1}{4}$ %, auf Berliner Grundstück, urspr. M. 700 000; 1904 M. 300 000 getilgt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (erfüllt aus 1905), event. Dotation von Spez.-R.-F. (Gr. 20% des A.-K.), vertragsm. Tant., 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., Überrest lt. G.-V.-B. Super-Div. und Vortrag auf neue Rechnung. Aus dem Spec.-R.-F. kann die Div. event. auf 6% ergänzt werden.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstück Berlin 450 400, do. Petersburg 129 000, do. Stuttgart 36 600, do. Wien 69 700, zus. 685 700, Zugang Petersburg 172 000, zus. 857 700, Gebäude Berlin 540 000, do. Petersburg 305 300, do. Stuttgart 107 000, do. Wien 142 000, Zugang Petersburg 202 567, zus. 1 296 867, abzügl. 79 367 Abschreib. bleibt 1 217 500, Masch. 31 501, Stempel u. Matrizen 26 501, Werkzeuge, Fraisen u. Mobil. 1, Druckproben 1, Kassa 12 666, Wechsel 834 752, Debit. 966 094, Bankguth. 387 165, fert. u. halbf. Waren 576 108, Rohmaterial. 172 530, dauernde Beteil. 385 500. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Hypoth. 400 000, Kredit. 351 735, Delkr.-Kto 100 000, R.-F. 300 000, Spez.-R.-F. 600 000 (Rückl. 50 000), Talonsteuer-Res. 18 000, Beamten-Unterst.-F. 110 000 (Rückl. 10 000), Div. 450 000, do. alte 2070, Tant. an A.-R. 38 267, Vortrag 29 401. Sa. M. 5 468 022.